



Nachschub für Mangelberufe in der Pflege

Arbeit und Bildung e.V. startet „Linda“ (Lernen in der Ausbildung) und führt Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund zur Ausbildung in der Pflege. Linda wird durch das Landesprogramm „Sozialwirtschaft integriert“ gefördert.

In 15 Monaten werden sie ausgebildete Betreuungskräfte (§43b SGB 11) sein, den Hauptschulabschluss in der Tasche und insgesamt 14 Wochen Praktika in der Pflege absolviert haben, so die Aussicht der Teilnehmenden. Am 1. Februar startete „Linda“ (Lernen in der Ausbildung) bei Arbeit und Bildung e.V. am Marktplatz in Treysa für die 17 erwerbslosen Menschen zwischen 22 und 47 Jahren. Die internationale Gruppe kommt aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, dem Kongo, Äthiopien, Eritrea, Guinea, Nigeria, Somalia, Brasilien und Deutschland.

In Seniorenresidenzen oder Pflegeheimen ist neben der professionellen Pflege der Bedarf an zusätzlichen Betreuungskräften nach wie vor groß. „Fehlende Vor-Qualifizierungen und nicht ausreichende Sprachkenntnisse sind allerdings beträchtliche Hürden, die interessierte Menschen die Ausbildungsaufnahme in verschiedenen sozialen Berufen erschweren“, erklärt Kordula Weber, Außenstellenleiterin von Arbeit und Bildung e.V. im Schwalm-Eder-Kreis. „Bei Linda bereiten wir auf die Tätigkeit in der Pflege vor und begleiten die Menschen sozialpädagogisch und individuell. Wir bieten einem pflegebezogenen Deutschunterricht und kombinieren das mit dem Hauptschulabschluss. In den Praktika in Einrichtungen der Altenpflege sammeln die Teilnehmenden im Arbeitsalltag Erfahrungen“, so Weber. Die integrierte Qualifizierung zum Betreuungshelfer absolvieren die Teilnehmenden in Kooperation mit unserem Partner Vogelsberger Pflegeakademie.

„Wir kooperieren mit vielen Altenpflegebetrieben in der Region, bei denen die Praktika absolviert werden können. Wir erhoffen uns damit gute Chancen, dass die Menschen dort auch übernommen werden“ so die Kursleiterin Edita Aksoy.

Arbeit und Bildung e.V. ist mit Linda einer von sechs Bildungsträgern im Schwalm-Eder-Kreis, die sich unter der Koordination von GSM Training & Integration GmbH zum Projekt „CAREful Integration“ zusammengeschlossen haben. Gefördert wird Linda im Rahmen des Förderinstruments „Sozialwirtschaft integriert“ des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI), das das Ziel hat, Job-Perspektiven in der Pflege auch für Menschen mit schwierigen Startvoraussetzungen zugänglich zu machen. Hessenweit sind es 23 Projekte.

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V. Schwalm: Kordula Weber, 06421 / 9636-0, weber@arbeit-und-bildung.de. Mehr Infos unter www.arbeit-und-bildung.de

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de